

# Zäme läbe – Miteinander der Generationen

## Zukunfts-Kafis 2017-2018

**Ausgangslage:** Unter dem Motto „Zäme läbe – Miteinander der Generationen“ begleiteten und unterstützten die Generationenakademie, das Migros-Kulturprozent Ostschweiz und der Förderverein Ostsinn als Trägerschaft Gemeinden in der Ostschweiz, die vor Ort Raum für Begegnung von Alt und Jung schaffen wollten. In diesem Rahmen seit 2014 in Mörschwil, Gossau, Rorschacherberg, Sargans und Uttwil „Zukunfts-Kafis“ (Beteiligungsprozesse) erfolgreich durchgeführt worden. 2017/18 können nun weitere Gemeinden in anderen Kantonen folgen.

**Um was geht's:** Zukunfts-Kafis strukturieren einen Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung rund um das Zusammenleben der Generationen. Nach einer partizipativ gestalteten Vorbereitungsphase, in der ein lokales Organisationskomitee (OK) aktiv wird, findet ein halbtägiger Workshop statt, an dem alle Interessierten in der Gemeinde teilnehmen können. Der begleitete Prozess ist nach einer Konkretisierungsphase abgeschlossen, aber die Arbeit an den Projekten geht weiter. Vieles ist heute in den Gemeinden bereits vorhanden. Aktive Vereine, etablierte soziale Organisationen sorgen für breite Angebote für alle Generationen. Oftmals fehlen aber Zugänge und der Rahmen, um aus dem vielfältigen Nebeneinander ein Miteinander zu machen. Die Durchführung eines Zukunfts-Kafis hat zur Absicht, die zwischenmenschlichen Beziehungen über alle Generationen zu stärken und dabei gemeinsame Sichtweisen zu entwickeln. So werden Zukunftsmacher/innen gefunden, vernetzt und zusammen mit den Entscheidungsträgern konkrete Aktivitäten und Projekte ins Leben gerufen.

**Ziele:** Ein Zukunfts-Kafi zeigt ein Stimmungsbild von Bevölkerung, Vereinen, Organisationen, Politik und Verwaltung zum Thema des Zusammenlebens im Dorf. Zwischen 70 bis 150 Teilnehmende aller Generationen tauschen ihre Sichtweisen aus, benennen ihnen wichtige Themen und entwickeln Projektideen. Diese Projektideen werden bis zum Abschluss des Beteiligungsprozesses bis zur Umsetzungsreife konkretisiert und den zuständigen Behörden, Organisationen oder Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Die Kooperationspartner der Trägerschaft unterstützen im Rahmen ihrer regulären Fördermöglichkeiten punktuell auch in der Umsetzungsphase.

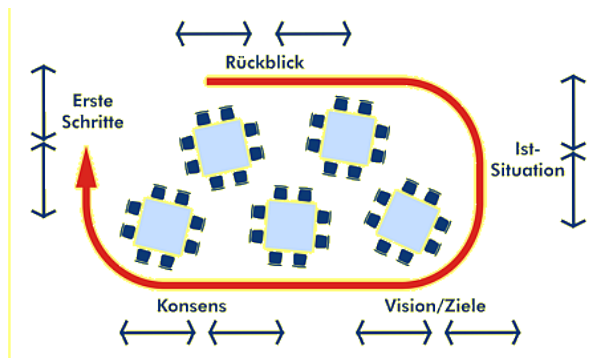
# Zäme läbe – Miteinander der Generationen

## Zukunfts-Kafis 2017-2018

- Träger:** Träger des Zukunfts-Kafis ist die jeweilige politische Gemeinde in Kooperation mit der Generationenakademie, Migros-Kulturprozent Ostschweiz sowie OstSinn – Raum für mehr.
- Projektgruppe:** Im Prozessverlauf wird eine Projektgruppe gebildet, welche aus Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung, sozialen Organisationen, Vereinen, Parteien, Kirchen und Gewerbe besteht. Die Gemeinde als Trägerin fragt aktiv Schlüsselpersonen aus der Arbeit mit älteren Menschen, aus der Jugendarbeit, aus Mütter- und Vätervereinen, aus Migrantenvereinen, der Schule, dem Alterszentrum, der Politik, der Gemeindeverwaltung, der sozialen Arbeit für eine Mitwirkung in der Projektgruppe an.
- Begleitung:** Die von den Kooperationspartnern involvierten Fachpersonen, welche die Prozesse begleiten, sind in Gemeindeentwicklung und Grossgruppenmoderation ausgebildet und verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Gestaltung solcher Prozesse. Ebenso verfügen sie über Know-how zu Generationenfragen und Generationenprojekten. Sie bringen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre externe Sicht ein und stellen diese in den Dienst des Prozesses. Sie erbringen insbesondere folgende Leistungen:
- Design und Moderation des Gesamtprozesses sowie der Workshops,
  - Vor- und Nachbereitung der Sitzungen mit der lokalen Projektgruppe, Moderation einzelner Arbeitsschritte,
  - Koordination der notwendigen organisatorischen und administrativen Arbeiten, inkl. Dokumentation des Prozesses
- Die inhaltliche Begleitung zu Generationenfragen, die Vermittlung von Anregungen, Einbringen von Best Practice-Beispielen, Vernetzung, etc. ist insbesondere Aufgabe und Rolle der Beteiligten der Generationenakademie.
- Prozess:** Als sichtbarster Teil des Prozesses findet ein Anlass in Form eines weiterentwickelten World-Cafés statt. Dabei finden in wechselnden Gruppen fokussierte Diskussionen statt, deren wesentlichen Punkte immer wieder ins Plenum getragen werden. So entsteht eine Dynamik geprägt von Respekt, Offenheit und Zukunftsorientierung.

# Zäme läbe – Miteinander der Generationen

## Zukunfts-Kafis 2017-2018



Dieser Anlass ist in einen strukturierten Vor- und Nachbearbeitungsprozess eingebunden, welcher die Teilhabe aller interessierten Bevölkerungskreise sowie der verantwortlichen Personen ermöglicht, sowie eine zeitnahe Entscheidungsfindung inkl. allfälliger Finanzierung zur Umsetzung der Ideen fördert. Die initiierten und weiterverfolgten Projekte werden in Eigenregie und/oder in den Regelstrukturen der Gemeinde umgesetzt. Dabei werden die Träger/innen durch die Regelangebote der Generationenakademie, Migros-Kulturprozent Ostschweiz und von OstSinn unterstützt. Im Anhang sind der zeitliche Ablauf des Gesamtprozesses und die Struktur des Zukunfts-Kafis beispielhaft dargestellt.

**Finanzen:** Die Kosten für die externen Leistungen der Kooperationspartner eines Zukunfts-Kafis im Umfang von ca. 150 Stunden belaufen sich auf rund CHF 15'000.–. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Kooperationspartner Migros Genossenschafts-Bund, Migros-Kulturprozent Ostschweiz sowie der beteiligten Kantone und Gemeinden. Mit pauschalen Beiträgen von max. 70% durch Gemeinde und Kanton sind alle personellen Aufwände der Träger für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen und Workshops inkl. Reisezeit, Kleinmaterial, Spesen und Steuern vergütet.

**Ressourcen:** Für die Gemeinden nicht inklusive sind die internen personellen Ressourcen für Koordination, Administration und Information der Projektgruppe (OK) sowie der Teilnehmer/innen, d.h. das Führen von Teilnehmerlisten, E-Mail und Postversände, Kommunikation innerhalb der Gemeinde (Website, Mitteilungsblatt, etc.). Weitere Kosten für die Durchführung, wie Raummiete, Infrastruktur (Flipcharts, Pinnwände, Beamer, etc.), Drucksachen sowie Verpflegung der Teilnehmenden werden ebenfalls von der durchführenden Gemeinde übernommen. Die Sicherung einer allfälligen

# Zäme läbe – Miteinander der Generationen

## Zukunfts-Kafis 2017-2018

Finanzierung der Umsetzungsprojekte ist nicht Bestandteil des Prozesses, sondern wird pro Projekt ausgehandelt.

**Weitere Infos:** Ergebnisse bisherige Durchführungen:

<https://www.ostsinn.ch/node/1893>

<http://www.generationenakademie.ch/de/Angebot/Zukunfts-Kafis>

**Kontakte:** OstSinn – Raum für mehr

Katja Breitenmoser, Projektleiterin

katja.breitenmoser@ostsinn.ch

Generationenakademie

Stefan Tittmann, Projektteam

[tittmann@generationenakademie.ch](mailto:tittmann@generationenakademie.ch)

# Zäme läbe – Miteinander der Generationen

## Zukunfts-Kafis 2017-2018

### Anhang

## Beispiel Ablauf

Zeit	Was	Wer
08.30h	<b>Eintreffen</b> mit Kafi und Gipfeli	
09.00h	Begrüssung, Hintergründe, Ziele > Bezug nehmen auf Ergebnisse Zukunftskonferenz	Gastgeber
	Get together	Moderation
	1. Workshoprunde: Sonnen- und Schattenseiten basierend auf den Ergebnissen der Zukunftskonferenz	6er-Tische, Altersgruppen
	Pause	
	2. Workshoprunde: Wie wollen wir zusammen leben?	6er-Tische Mix
	3. Workshoprunde: Wo sehen wir Handlungsbedarf?	6er-Tische Mix
	Pause	
	4. Workshoprunde: Ideen skizzieren	Frei
ca. 13.00h	<b>Schlussbetrachtungen</b> , Dank und Imbiss	Gastgeber

## Beispiel Zeitplanung

	Was	Wer
Januar	<b>Projektgruppe Startsitung</b>	Projektgruppe
	Zwischenarbeiten: - Workshop vorbereiten / Teilnehmende einladen	OstSinn/Alle
Februar	<b>Projektgruppe 2. Sitzung</b> - Zwischenstand der Vorbereitungen	Projektgruppe
Mai	<b>Zukunfts-Kafi: „Zäme läbe – Miteinander der Generationen“</b>	Alle
	Zwischenarbeiten: Dokumentation	OstSinn
Juni	<b>Projektgruppe 3. Sitzung</b> - Auswertung Zukunftskafi, Gewichtung der Projektideen	Projektgruppe
	Zwischenarbeiten: - Aufarbeiten der Projektideen - Vorbereiten von Entscheidungen	OstSinn/GenAk Ideenträger/PG
November	<b>Ergebnispräsentation</b> - Präsentation Ergebnisse: Stand Umsetzung der Ideen	Projektgruppe Öffentlichkeit